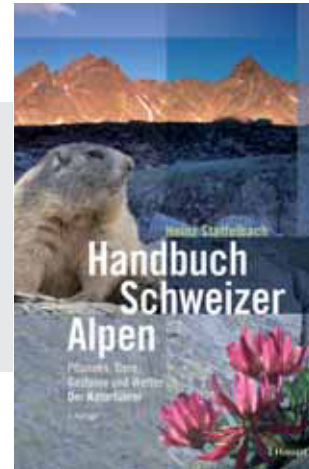


Buchbesprechungen

Heinz Staffelbach: Handbuch Schweizer Alpen, Pflanzen, Tiere, Gesteine und Wetter. Der Naturführer. 2., überarbeitete Aufl. 2011 (1. Aufl. 2008), 656 Seiten, über 1500 Farbfotos, 270 Zeichnungen, 40 Grafiken u. Tabellen; kartoniert, 13,8 x 21 cm, 792 g. Haupt Verlag Bern Stuttgart Wien, ISBN 978-3-285-07638-6; CHF 59.00 (UVP) / EUR 49.00 (D) / EUR 50.40 (A).



Zum Aufbau: Das Buch umfasst 656 Seiten; behandelt werden die Tier- und Pflanzenwelt der Schweiz, sowie Gesteine und Geologie der Schweiz. Dann erfolgt ein Kapitel über Wetter und Wetterlagen mit vielen Beispielen von Wolkenbildern sowie Anleitungen zu Wetterprognosen.

Zur Anatomie der einzelnen Tier- und Pflanzengruppen sind Erläuterungen anhand von Zeichnungen vorangestellt. Die Erklärung der Fachausdrücke umfasst 15 Seiten. Den Hauptteil des Buches bilden Beschreibung und Abbildung (Fotos) der Tier- und Pflanzenarten. Die Tierwelt ist gegliedert nach den Tiergruppen wie Fische, Amphibien, Reptilien, Vögel und Säugetiere (dabei erfolgt auch eine recht witzige Kurzbeschreibung des Menschen).

Ein kurzes Kapitel behandelt die Ursachen der Bedrohung der verschiedenen Tierarten. So erfährt man, dass über 90% der Fledermäuse oder über 80% der Amphibien gefährdet sind.

Die Auswahl der vorgestellten Tierarten ist wohl für den dargestellten Naturraum weitgehend vollständig. Es werden z.B. 12 Fischarten, 13 Mäusearten oder 104 Vogelarten mit Kurzbeschreibungen wie Aussehen, Vorkommen und Lebensweise vorgestellt.

Das Kapitel Pflanzenwelt der Schweiz bringt zunächst Erläuterungen zu den wichtigen Standortfaktoren wie Boden, Geologie, Klima. Dann erfolgt eine Erklärung der verschiedenen Höhenstufen (mit Diagramm). Es werden die wichtigsten Pflanzengesellschaften, gegliedert nach Vegetationsformationen wie Wälder, Gebüsche, Wiesen und Weiden, Quellfluren, Sümpfe und Moore, Schneetälchen und Schuttvegetationen sowie Felsvegetationen, kurz erläutert.

Bei der Auswahl der üppigen Pflanzenwelt wird es natürlich problematisch. Dies wird besonders deutlich bei den niederen Pflanzen. So gibt es in den Schweizer Alpen fast 800 Flechtenarten. Davon werden 28 Arten aufgeführt. Die gebrachten Bildbeispiele der reinen Krustenflechten sind recht willkürlich und es gibt Dutzende Arten und Gattungen, die rein äußerlich genauso aussehen wie die gebrachten

Bildbeispiele. Flechten lassen sich in der Regel nur anhand von mikroskopischen Merkmalen bestimmen. Die Bilder der Laub- und Strauchflechten sind recht anschaulich. Die Gruppe der höheren Pilze mit ca. 6000 ist extrem artenreich. Hier werden 24 Arten gezeigt, wobei der stark giftige Knollenblätterpilz fehlt.

Eine ähnlich artenreiche Gruppe stellen die Laub- und Lebermoose mit rund 1100 Arten dar, die mit 24 Arten aufgeführt wird. Eine Artenbestimmung anhand von Fotos ist meist wenig zielführend, da auch hier mikroskopische Merkmale ausschlaggebend sind.

Sehr gut und informativ sind Abbildungen der 26 Farnarten mit zusätzlichen Detailaufnahmen. Die Schweiz beherbergt über 3000 wildwachsende Blütenpflanzen. Davon werden 1384 Arten vorgestellt. Die Anordnung erfolgt in Gruppen wie Binsen, Sauergräser, echte Gräser, Zwergsträucher, Sträucher und Bäume. Die übrigen Kräuter sind nach Blütenfarben und Blütenformen gegliedert. Dass hier die Arten der Binsen, Hainsimsen oder Sauergräser unterrepräsentiert sind, ist nachvollziehbar, da das Buch doch mehr für den interessierten Naturfreund gedacht ist.

Den Abschluss des Buches bilden mehrere kurze Kapitel zur Geologie der Alpen anhand von Diagrammen, geologischen Profilen und einer geologisch-tektonischen Karte der Schweiz. Sehr anschaulich und verständlich wird dabei die Entstehung der Alpen - begonnen von der Bildung des Urkontinents Pangäa bis zu den Eiszeiten - dargestellt. Daran schließt sich ein Kapitel mit Abbildungen und Beschreibungen von 35 Gesteinsarten an.

Den Abschluss bilden Kapitel zum Thema Wetter, Wetterlagen, Wetterprognosen mit informativen Bildbeispielen von 37 Wolkenarten und deren Bedeutung für Prognosen.

Insgesamt ein sehr erfreulicher Naturführer mit vielen interessanten Informationen, bezüglich einiger Kapitel auch gut geeignet für die Schweizer Nachbarländer.

Dr. Thomas Schauer, Gelting

Ausgewählte Publikationen im Jubiläumsjahr 2013: 300 Jahre Nachhaltigkeit

Die Erstausgabe des Buches **Sylvicultura oeconomica** von HANS CARL VON CARLOWITZ jährt sich 2013 zum 300. Mal. Dieses Jubiläum hat viele Autoren angeregt, sich mit dem Werk und seinem zentralen Gedanken der nachhaltenden Nutzung auseinanderzusetzen.

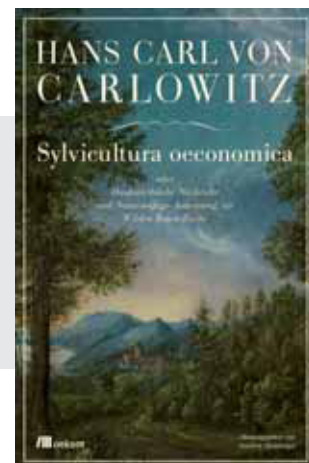
Für den Leser des 21. Jahrhunderts erschließt sich dieses Werk als Faksimile der Erstauflage von 1713 aufgrund der oft fremden Begriffe und der Sprache nur sehr schwierig. JÜRGEN HUSS und FRIEDRIKE VON GADOW haben eine umfangreiche Einführung verfasst, die es erleichtert, in die Gedankenwelt des HANNS CARL VON CARLOWITZ einzutauchen. Wer also einen Stollen in die Ideen des sächsischen Berghauptmanns graben, und dabei auch noch die alte Schrift genießen will, dem sei folgendes Werk empfohlen:

Hannß Carl von Carlowitz: Sylvicultura Oeconomica. Hausswirthliche Nachricht und Naturmäßige Anweisung zur Wilden Baum-Zucht. Faksimile 2011 der Erstauflage Leipzig 1713, mit einer Einführung von Jürgen Huss und Friederike von Gadow (ca. 50 Seiten), Verlag Kessel Remagen, ISBN: 978-3-941300-56-9, Format: 19,5 x 29 cm, 476 Seiten, EUR 37.00.



Etwas leichter erschließen sich die Gedanken im folgenden Buch. Die moderne Schriftart erleichtert das Lesen des ursprünglichen Textes ungemein, allerdings bleibt die Sprache fremd. In kurzen Abschnitten werden deshalb die Inhalte der Kapitel vom Herausgeber JOACHIM HAMBERGER zusammengefasst. In einem Glossar sind die wichtigsten "Fremdwörter" erläutert. Eine kurze Einführung in die damalige Zeit und ein reiches Quellenverzeichnis runden das Werk ab.

Hans Carl von Carlowitz, Joachim Hamberger (Hrsg.): Sylvicultura oeconomica oder Hausswirthliche Nachricht und Naturmäßige Anweisung zur Wilden Baum-Zucht. Von Joachim Hamberger 2013 editierte, umfassend kommentierte und herausgegebene Neuauflage der Publikation von 1713, 640 Seiten, Oekom Verlag München, ISBN-13: 978-3-86581-411-1; EUR 49.00, auch als e-Book erhältlich.



HARALD THOMASIIUS & BERND BENDIX übersetzen in ihrem Werk die Gedanken von Carlowitz als Transkript in die Sprache der Gegenwart. Der Text liest sich flüssig. Im Anhang findet sich eine von Bernd Bendix verfasste Carlowitz-Biographie, ergänzt mit ausführlichen Literaturhinweisen sowie einem Personen- und Ortsregister. Ein Nachblättern in einem Glossar oder in einem Lexikon erübrigt sich.



Harald Thomasius & Bernd Bendix: Sylvicultura oeconomica - Transkription in das Deutsch der Gegenwart. 2013, Verlag Kessel Remagen, ISBN: 978-3-941300-70-5, Format 17 x 22 cm, 368 Seiten, EUR 25.00.

Zur Transkription wurde das Original der Sylvicultura oeconomica, Erstausgabe 1713 aus dem Bestand der Hauptbibliothek der TU Dresden benutzt.

"Dieses Buch würdigt HANS CARL VON CARLOWITZ als starken Impulsgeber, ja als Schöpfer des heute weltweit diskutierten Leitbilds der Nachhaltigkeit." – so das Vorwort. 14 Autoren beschreiben aus ihrer manchmal auch persönlichen Perspektive Leben, Werk und Wirken von Carlowitz. Die Vielfalt ist erfrischend, kann jedoch zwangsläufig kein in sich schlüssiges Gesamtbild liefern.



Sächsische Hans-Carl-von-Carlowitz-Gesellschaft (Hrsg.): Die Erfindung der Nachhaltigkeit. Leben, Werk und Wirkung des Hans Carl von Carlowitz. Oekom Verlag München, 2013, ISBN-13: 978-3-86581-415-9, 288 Seiten, EUR 24.95.

Im folgenden Werk von HARALD THOMASIUS steht das gesellschaftliche und politische Umfeld von Carlowitz im Vordergrund. Diese Lektüre sei denen empfohlen, die sich für die historischen Umstände interessieren, die zur Entstehung des Werkes geführt haben.

Harald Thomasius: Das Umfeld und Lebenswerk des Hans Carl von Carlowitz, Oberberghauptmann zu Freiberg. Verlag Kessel Remagen, 2013, ISBN-10: 3-941300-82-2 / 3941300822; ISBN-13: 978-3-941300-82-8 / 9783941300828, Format: 170 x 220 mm, 66 S., Buch/Softcover, EUR 13.00.



In einem breiten Ansatz gelingt es dem nächsten Buch von Ulrich Grober, die Ideengeschichte des Begriffes "Nachhaltigkeit" von den Wurzeln bis zu den Verzeigungen der Moderne zu reflektieren. Klar wird, dass Nachhaltigkeit kein in sich geschlossenes Konzept darstellt, sondern vielfältige Sichtweisen im gesellschaftlichen Diskurs um Umwelt und Generationengerechtigkeit existieren.

Ulrich Grober: Die Entdeckung der Nachhaltigkeit. Kulturgeschichte eines Begriffs. Verlag Antje Kunstmann München, 2013, ISBN 978-3-88897-824-1, 300 S., EUR 14.95.



Prof. Dr. Michael Suda, Mauern
Monika Arzberger, Haag an der Amper

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Vereins zum Schutz der Bergwelt](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [78_2013](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 261-265](#)